**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 13. September 1945**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Mitteilungen

4. Wiedervereinigung des SMUV mit dem Gewerkschaftskartell

5. Entschädigungen an Vereine und Mitwirkende am 1. Mai

6. Obst-Aktion

7. Volkstag

8. Regierungsstatthalterwahlen

1. Appell.

Weil der Protokollführer abwesend ist, wird Kollege Gustav Bloesch mit der Führung des Protokolls beauftragt. Anwesend sind 8 Kollegen. Entschuldigt ist Karl Meierhans und Werner Walter.

2. Protokoll.

Kein Eintrag.

3. Mitteilungen.

Um 20.15 Uhr eröffnet der Präsident die Sitzung. Er teilt mit, dass bezüglich der Regierungsstatthalterwahl der Rekurs der PdA abgewiesen wurde. Kollege Emil Brändli wünscht, dass man die PdA zwinge, zum 2. Wahlgang Stellung zu nehmen und deshalb im Stadtanzeig34r einen Offenen Brief vom Stapel lassen sollte. Im weiteren teilt Kollege Emil Brändli mit, dass beim 2. Wahlgang die gleiche Stimmkarte benutzt werden müssen, wie beim ersten. Wer die Stimmkarte nicht mehr besitze, könne eine neue anfordern.

4. Wiedervereinigung des SMUV mit dem Gewerkschaftskartell.

Kollege Emil Brändli verliest einen Brief des SMUV, in dem die Bereitwilligkeit der Metallarbeiter an der Mitarbeit im Gewerkschaftskartell kundgetan wird. Von den ausstehenden Beiträgen wird nichts erwähnt. Lediglich 4‘000 Franken für das Gewerkschaftskartell und 400 Franken für das kantonale Gewerkschaftskartell wurden vom SMUV einbezahlt. Kollege Emil Brändli ist der Ansicht, man solle die Sache ruhen lassen und nehmen wie sie sei. Kollege Josef Flury ist der Ansicht, man solle das Geld nehmen und in der nächsten Vorstandssitzung mit den Metallarbeitern die Sache auseinandersetzen. Kollege Jakob Brunner ist für die Annahme, wünscht aber, dass die ganze Sache von einer Delegiertenversammlung sanktioniert werde. Persönlich lehnt er das Verhalten des SMUV ab und meint, auch für das Jahr 1944 sollten die Beiträge bezahlt werden. In der Diskussion herrscht die Ansicht vor, dass man zuerst festhalten sollte, wieviel der SMUV noch schuldet und dass nach dem jetzigen Verhalten des SMUV auch eine Statutenrevision notwendig sei. All dies muss an einer Delegiertenversammlung zur Sprache kommen und kann nicht im Kartellvorstand erledigt werden. Der Präsident Baptiste Clerico beendet die Diskussion und tritt für die Zusammenarbeit aller ein. Man beschliesst, den Brief des SMUV zu beantworten. Dem SMUV stehen 21 Delegierte und 2 Vorstandsmitglieder zu.

5. Entschädigungen an Vereine und Mitwirkende am 1. Mai.

Der Kassier Jakob Brunner teilt mit, dass alles in Ordnung sei. In Bezug auf die Musikgesellschaft Nidau teilt Kolleg Emil Brändli mit, dass diese 150 Franken gutgemacht habe gemäss Abrechnung mit den Maibändeln, die sie für 50 Rappen verkauft habe und nur 15 Rappen bezahlten musste.

6. Obst-Aktion.

Kollege Emil Brändli schlägt vor, man solle direkt Obst einkaufen und mindestens unter den hiesigen Marktpreisen verkaufen. In einemSchreiben teilt das Fürsorgeamt mit, dass es bereits die Verbilligung von Kartoffeln, Gemüse, Rüebli usw. vorgekehrt habe und dass Obst nicht erhältlich sie. Kollege Josef Flury teilt mit, dass die Bieler Marktverhältnisse mustergültig seien, was durch die Aussagen eines Inspektors von Bern nach einer unangemeldeten Kontrolle auf dem hiesigen Markt erklärt wurde. Die Kollegen Emil Brändli, Willi Schmidli und Werner Walter beteiligen sich noch an der Diskussion.

7. Volkstag.

Zum Volkstag in Biel empfiehlt Präsident Baptiste Clerico die Durchführung desselben. Kollege Jakob Brunner glaubt, dass vielleicht Bundesrat Ernst Nobs als Referent in Frage kommen könnte. An der Diskussion beteiligen sich die Kollegen Emil Brändli, Josef Flury, Jakob Brunner und Arnold Huguenin. Nach einigem Hin und Her wird beschlossen, zuerst mit der Partei und dem Arbeiter-Kultur- und

Sport-Kartell Kontakt aufzunehmen und dann Beschluss zu fassen.

8. Verschiedenes.

Weil nichts vorliegt, kann der Präsident Baptiste Clerico die Sitzung um 22.15 Uhr schliessen.

Baptiste Clerico, Präsident

Gustav Bloesch, Protokollführer Stv.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll 1945-09-13.docx